

# Graubünden Open

Turnierbericht Grischa Open

Domat/Ems, 2. November 2013

Am 2. November machte ich mich mit meinen beiden Damen Hannah und Nadine auf den weiten Weg nach Domat/Ems ins schöne Bündnerland. Nadine konnte ihr erstes Spiel gegen Romana Koller klar gewinnen. Im zweiten Spiel wartete dann die Rückkehrerin Ilva Gerber. Nach einem starken Auftakt schlichen sich im Spiel von Nadine viele Fehler ein, wodurch sie den ersten Satz doch noch abgegeben hat. Auch der Start in den zweiten Satz verlief schwach. Diesen Fehlstart holte Nadine nicht mehr auf und verlor das Spiel in 2 Sätzen, was in dieser ausgeglichenen Gruppe wohl bereits das Ende der Halbfinalträume bedeutete. Nach einem klaren Sieg gegen Simona Koller, verlor sie auch das letzte Spiel gegen die starke Dara Ladner, womit das Turnier für Nadine zu Ende war.



nicht mehr, und sie verlor das Spiel noch.

Hannah lief es da einiges besser. Gegen Lara Gerber konnte sie gewinnen, obwohl Hannah vor allem zu Beginn noch nicht allzu stark spielte. Auch die zweite Partie gegen Janina Hölscher konnte sie für sich entscheiden. Somit war die Qualifikation für das Halbfinale bereits in trockenen Tüchern. Im abschliessenden Gruppenspiel gegen Claudine Boyer spielte Hannah einiges besser als zuvor, verlor dennoch knapp in drei Sätzen. Damit traf sie in der Runde der letzten Vier auf Dara Ladner, keine einfache Aufgabe. Das Halbfinal war dann eine sehr spannende Sache. Hannah spielte so gut wie noch selten, machte weniger Fehler und rannte auf dem Feld herum wie ein junges Känguru. Im dritten Satz reichte dann leider die Kraft

Im Damen Final kam es dann zu einem ausgeglichenen Spiel zwischen Dara und Ilva. Dara konnte das Spiel für sich entscheiden und ihren ersten Turniersieg feiern. Doch auch Hannah konnte als Dritte ihre erste Trophäe mit nach Hause nehmen – herzlichen Glückwunsch!!



Bei den Herren siegte Sasha Gojkovic nach einem spannenden Finale gegen Severin Wirth.

Abschliessend möchte ich mich noch bei den Grischa Speeders für das tolle Turnier bedanken. Auch Beat Ladner sei noch dankend zu erwähnen, seinen Geburtstag versüsste er den anderen Turnierspielern mit der Übernahme sämtlicher Getränke, die konsumiert wurden – nochmals vielen Dank für diese tolle Geste!

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt nicht - in zwei Wochen geht es bereits mit dem Höhepunkt der Schweizer Turniere – den Swiss Open - weiter. Dann wieder mit einer grösseren Jumpie-Delegation.

Euer

Jumpie